

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren  
am Donnerstag, dem 25.03.2021, 19:00 Uhr,  
in der Aula der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Olaf Gierszewski, Horsten (Vorsitzender)  
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Klaus Zimmermann)  
Kirsten Getrost, Horsten  
Detlef Grüßing, Bentstreek  
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vertretung für Rh. Stefan Meyer)  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Walter Johansen, Horsten  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Habbo Reents, Dose

##### **→ beratendes Mitglied**

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GR Nils Janßen  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Rena Peek, zugleich Protokollführerin

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 15.03.2021 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 09.09.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau S. aus Horsten lobte den Einsatz der neuen „luca App“, welche die verschlüsselte Kontaktübermittlung für Gastgeber und deren Gäste, sowie die verantwortungsvolle Nachverfolgung im Rahmen der Corona-Pandemie ermöglicht.
2. Herr B. aus Friedeburg bezog sich auf den geplanten Rathausumbau und erkundigte sich, ob in den voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1,4 Mio. € auch die Sanierungskosten für den jetzigen Mittelteil des Rathauses mit inbegriffen seien. Herr Tjards vom Architekturbüro Tjards schätze die Sanierungskosten für den Mittelteil auf 130.000,- € und erklärte, dass diese bereits in den 1,4 Mio. € eingeplant seien.
3. Weiterhin fragte Herr B. aus Friedeburg nach, ob bei der Rathausplanung die Möglichkeit in Betracht gezogen wurde, das alte Rathausgebäude abzureißen und einen nachhaltigen Neubau zu gestalten. Der BM erklärte, dass sowohl die Außenfassade als auch die Treppen im Inneren des Gebäudes unter Denkmalschutz stehen würden. Dementsprechend wurde diese Möglichkeit nicht in Betracht gezogen.
4. Außerdem fragte Herr B. aus Friedeburg hinsichtlich des recht pflegeintensiven Friedeburger Waldfriedhofes nach, ob hier für die Zukunft mehr pflegeleichte und anonyme Ruhestätten geschaffen werden könnten. GR Janssen erklärte, dass auf einigen alten Flächen noch die Möglichkeit für Urnengräber bestünde und auch noch mehr Rasengräber zur Verfügung gestellt werden sollen. Rh. Lohfeld fügte hinzu, dass die SPD-Ratsfraktion bereits einen Antrag auf Einrichtung eines Friedwaldes gestellt hätte.
5. Zusätzlich berichtete Herr B. aus Friedeburg von dem erhöhten Busverkehr im Endelweg, welcher mit Errichtung des neuen Busbahnhofes entstanden sei. Er wies darauf hin, dass sich viele Busfahrer nicht an die vorgegebene Geschwindigkeit von 30 km/h halten würden und dies gerade im Hinblick auf den Waldkindergarten eine Gefahrenquelle darstellen würde. GR Janssen berichtete, dass der Endelweg für Durchfahrtsverkehr vorgesehen sei und erklärte, dass bereits alle betroffenen Busunternehmen einen Hinweis zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit erhalten hätten. Er machte den Vorschlag, diesen Hinweis erneut auszusprechen und zusätzlich noch ein Dialogdisplay zur Geschwindigkeitsmessung im Endelweg aufstellen zu lassen.
6. Herr G. aus Friedeburg machte deutlich, dass er die Aufnahme der Polizeistation in das neue Rathausgebäude nicht als Aufgabe der Gemeinde sehen würde und wies auf die damit verbundenen erhöhten Kosten hin. Weiterhin meinte er, dass der Ratssaal, welcher im Feuerwehrhaus eingeplant ist, lediglich zu Gunsten der Polizei aus dem Rathaus entfernt wurde und der gesamte Architektenentwurf aus dem Jahr 2014 nicht mehr mit der heutigen Planung zu vergleichen sei. Der BM erklärte, dass es strategisch von großem Vorteil sei, wenn Polizei und Verwaltung in einem Gebäude untergebracht wären. Nach seinen Erkenntnissen hätten auch die Gemeinden Großefehn und Ihlow bereits sehr positive Erfahrungen diesbezüglich gemacht. Über die Finanzierung sei bislang noch nicht gesprochen worden. Weiterhin machte der BM deutlich, dass die Verlegung des Ratssaals in das Feuerwehrgebäude lediglich aus praktischen und kostentechnischen Gründen geplant worden sei. Es wurde für sinnvoll erachtet, einen großzügigen Raum zu schaffen, der von Verwaltung und Feuerwehr zusammen genutzt werden könne. Der Architektenentwurf aus dem Jahr 2014, welcher damals aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnte, wurde modernisiert und den aktuellen Bedürfnissen entsprechend angepasst.

## TOP 6

### Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrhaus Friedeburg - Vorstellung der Planung

Vorlage: 2021-013

---

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Bunting vom Architekturbüro 3ing, welcher die Planungen anhand einer Power-Point-Präsentation vorstellte (siehe Anlage 1).

Der BM bedankte sich und fragte nach, welcher Zeitraum für die Bearbeitung des Bauantrages vorgesehen sei. Herr Bunting erklärte, dass der Bauantrag planmäßig im Mai beim Landkreis Wittmund eingereicht werden solle und er einschließlich der Vergabephase mit einem Zeitraum von ca. 4 Monaten bis zum Baubeginn rechnen würde.

Der BM wies auf einige optionale Zusatzmaßnahmen (z.B. Klimatisierung Sitzungssaal) hin, welche noch festzulegen seien.

Rh. Lohfeld befürwortete die Installation einer Klimaanlage und schlug vor, die noch festzulegenden Einzelheiten wie Heizung und Vordach separat zu behandeln.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich, ob es statisch und flächenmäßig möglich sei, eine 6. Box für ein Feuerwehrfahrzeug anzubauen. Herr Steinhoff stimmte dem zu.

Rfr. Getrost fragte nach, warum in den Planungen ein Plattformlift vorgesehen worden sei. Der BM erklärte, dass für den Neubau eines öffentlichen Gebäudes ein Aufzug vorgeschrieben sei und dieser insbesondere für die im Dachgeschoss des Feuerwehrhauses untergebrachte Kleiderkammer aller gemeindlichen Feuerwehren benötigt werden würde. In diesem Fall wäre ein Plattformlift sinnvoller als ein Personenlift.

Rh. Grüßing erkundigte sich nach der Möglichkeit zum Einbau einer Hackschnitzel-Heizung. Herr Steinhoff machte deutlich, dass für diese Heizungsart eine zusätzliche Lagerfläche geschaffen werden müsse und diese einer regelmäßigen Betreuung bedarf.

Rh. Hoffmann erkundigte sich, wo das neue Feuerwehrfahrzeug untergestellt werden solle, wenn der Erweiterungsbau nicht rechtzeitig zur Lieferung fertig werden würde. GR Janssen erklärte, dass die Lieferung des neuen Fahrzeugs im 1. Quartal im Jahr 2022 erwartet wäre.

Rh. Lohfeld machte den Vorschlag, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass die Zusatzmaßnahmen im nächsten VA festgelegt und beschlossen werden können.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 11.03.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der Entwurfsplanung für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Friedeburg wird zugestimmt. Nach gesicherter Finanzierung und Vorliegen der baurechtlichen Voraussetzungen ist das Bauvorhaben entsprechend der beschriebenen Planung mit noch festzulegenden Zusatzmaßnahmen auszuschreiben. Über die Auftragsvergaben entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

## TOP 7

### Erweiterung und Sanierung des Rathauses - Vorstellung der Planung

Vorlage: 2021-014

---

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Tjards vom Architekturbüro Tjards, welcher die Planungen zur Erweiterung und Sanierung des Rathauses anhand einer Power-Point-Präsentation vorstellte (siehe Anlage 2).

Rh. Engelbrecht erkundigte sich, welche Fördergelder für das gesamte Projekt möglich seien und fragte außerdem nach, ob in der neuen Planung ein Raum für Fraktionssitzungen vorgesehen und aus welchem Grund keine Toilette für die Öffentlichkeit eingeplant worden sei. Der BM wies darauf hin, dass er keine Möglichkeit sehen würde, für den geplanten Neubau Fördergelder in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen der Altbausanierung gäbe es allerdings, u.a. durch die Deutsche Denkmalschutzstiftung, eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten. Weiterhin erläuterte der BM, dass im Neubau ein Raum für Fraktionsbesprechungen eingeplant worden sei. Öffentliche Toiletten seien in der derzeitigen Planung lediglich für Kunden vorgesehen worden. Erfahrungsgemäß sei in den vergangenen Jahren außerhalb der Öffnungszeiten viel Unsinn auf der öffentlichen Toilette im Nebengebäude gemacht worden. Der BM befürwortete die Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Umfeld des Marktplatzes.

Rh. Lohfeld sprach sich dafür aus, die öffentliche Toilette außerhalb des Rathausgebäudes einzurichten und meinte, dass es hierfür drei verschiedene Optionen geben würde.

Rh. Hyda gab den Hinweis, dass er es im Hinblick auf die Kreditfinanzierung sinnvoller finden würde, die Gestaltung des Anbaus und des Parkplatzes einfacher zu halten.

Rh. Engelbrecht machte deutlich, dass die CDU-Fraktion den Planungen ohne die derzeit eingeplanten öffentlichen Toiletten im Rathausgebäude nicht zustimmen würde und forderte einen Kompromiss bis zur kommenden VA-Sitzung.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 16.03.2021 wurde mit 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der Entwurfsplanung für die Rathuserweiterung und –sanierung wird zugestimmt. Nach gesicherter Finanzierung und Vorliegen der Baugenehmigung ist das Bauvorhaben auszuschreiben. Über die Auftragsvergaben entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

**TOP 8            Widmung einer Verkehrsfläche in Horsten  
Vorlage: 2021-011**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.02.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

- 1. Der auf anl. Lageplan schraffierte Abschnitt des Flurstückes 25/1 der Flur 4 von Horsten wird auf einer Länge von 25 m ab dem Einmündungsbereich zur Bundesstraße 436 gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.**
- 2. Der Weg erhält den Straßennamen „Horster Grashaus“.**

**TOP 9            Fortführung des Aufrauens hochkant gepflasterter Klinkersteine zur  
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Friedeburger  
Hauptstraße (Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 10.03.2021)  
Vorlage: 2021-015**

---

Rh. Lohfeld berichtete, dass es hinsichtlich des Kugelstrahlverfahrens ein gutes Feedback aus der Bevölkerung gegeben hätte.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich nach den bereits entstandenen Kosten. GAR Abels erklärte, dass für das Kugelstrahlverfahren in fünf Einmündungsbereichen Kosten in Höhe von ca. 4.600 € entstanden seien.

Rfr. Getrost wies darauf hin, dass sich das Kugelstrahlverfahren in Schortens aus ihrer Sicht als ungeeignet erwiesen hätte und sie dem Beschluss nicht zustimmen könne.

Dem Beschlussvorschlag des Antrages der SPD-Ratsfraktion vom 10.03.2021 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit im Bereich der hochkant verlegten Klinker an der Friedeburger Hauptstraße in weiteren Bereichen herzustellen. Hierzu ist das Kugelstrahlverfahren anzuwenden.**

## **TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Hoffmann erkundigte sich bezüglich der neuen 30er Zone an der Wieseder Straße. GR Janssen erklärte, dass dies eine Maßnahme der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gewesen sei und die Gemeinde keinerlei Einfluss auf diese Entscheidung gehabt habe.

Rh. Hyda erkundigte sich nach dem weiteren Verfahren hinsichtlich des Freizeitgeländes rund um den Sportplatz. Der BM hielt es für sinnvoll, eine weitere Zusammenkunft mit allen Beteiligten zu veranlassen.

## **TOP 12 Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 22.06 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin